

# Mit den Bürgern. Für die Bürger.

## Auszüge aus dem SPD-Wahlprogramm 2009-2014

### Bildung, Familie, Jugend, Soziales

Unsere Partei wird das **bürgerschaftliche Engagement** und die ehrenamtliche Arbeit weiter fördern. Unser Ziel ist, der ehrenamtlichen Arbeit zu stärkerer Wertschätzung zu verhelfen. Dazu soll ein Preis ausgelobt werden, der in regelmäßigen Abständen an ehrenamtlich tätige Bürger vergeben wird.

Der **demografische Wandel** macht auch vor Herdecke nicht halt. Unsere Stadt muss ihre Einwohnerzahl von 25.000 auch künftig erhalten. Eine wichtige Voraussetzung dafür besteht in einer **familienfreundlichen Politik**. Wesentliche Bausteine sind für uns dabei: Ausbau der Betreuung für unter dreijährige Kinder, die Entwicklung von Kindertagesstätten zu Familienzentren, Ganztagsangebote auch an den Schulen im Sekundarbereich.

Die Vergabe von preisgünstigem Bauland (z. B. an der Ladestraße) an junge Familien auch von außerhalb haben wir bereits mit einem entsprechenden Antrag, der die Zustimmung der Ratsgremien erfuhr, auf den Weg gebracht.

Unsere Stadt verfügt über gut ausgestattete **Schulen**, sowohl im Primar- als auch im Sekundarbereich. Der offene Ganztagsbetrieb an den Grundschulen erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Deshalb haben wir uns dafür eingesetzt, dass auch die weiterführenden Schulen künftig **Ganztagsangebote** vorhalten werden. In der Mensa an der Hengsteyseestraße werden künftig die Schüler mit einem Mittagessen versorgt.

Wir machen aber keinen Hehl daraus, dass wir das dreigliedrige Schulsystem für nicht zukunftsträchtig halten. In einer Gemeinschaftsschule und integriertem Unterricht für alle Schüler bis zur Klasse 10 wird die zu frühe Aufteilung der Kinder nach Klasse 4 in Hauptschule, Realschule und Gymnasium verhindert. Zumindes sollte aber

die Einteilung nach Schulformen frühestens nach Klasse 6 erfolgen. Wir wissen uns mit diesem bildungspolitischen Ziel im Einklang mit der Kritik der OECD am jetzigen Schulsystem und dem Beschluss der Landes-SPD, das dreigliedrige Schulsystem zu überwinden.

Dafür wollen wir auch vor Ort werben und Überzeugungsarbeit leisten. Bis zur Realisierung der Schulreform setzen wir uns dafür ein, dass alle Schulabschlüsse an den Herdecker Schulen erworben werden können. Für die Albert-Schweitzer-Schule wird ebenfalls der Ganztag angestrebt.

Die **Musikschule** mit über 1000 Teilnehmern hat einen herausragenden Stellenwert in der kulturellen Landschaft unserer Stadt. Wir wollen aber im Konsens mit den anderen Parteien diese freiwillige Einrichtung der Stadt einer Überprüfung unterziehen und überlegen, ob der jährliche Zuschuss- und Subventionsbedarf auf den Kinder- und Jugendbereich beschränkt werden kann.

Das **Bündnis für Familie** wurde 2006 auf Antrag der SPD ins Leben gerufen mit dem Ziel, ein familienfreundliches Herdecke zu schaffen, bei dem die Familienkompetenz gestärkt wird, eine Balance von Familie und Beruf verbunden mit einem familienfreundlichen Wohnumfeld möglich zu machen. Viele Bürger setzen sich mittlerweile für dieses Projekt ein.

### Arbeitsplätze, Planung, Bauen, Verkehr

Es ist unser erklärtes Ziel, den Verlust der **Arbeitsplätze** (Wegzug Westfalia, Schließung Hertie) zu kompensieren und den Arbeitsort Herdecke zu erhalten. Wir streben 700 bis 800 neue Arbeitsplätze durch die Ansiedlung von innovativem Gewerbe auch aus der Gesundheitswirtschaft im neuen Stadtquartier und durch die Neuaufstellung des Hertie-Kaufhauses an.

In der Vergangenheit haben Sozialdemokraten gegen Widerstände Gewerbegebiete in Ende entwickelt. Wir haben die Ausweisung des Gahlenfeldes IV nicht aus den Augen verloren, werden uns aber auch für die Wiedereertüchtigung von Brachflächen (z. B. auf dem Mark- E-Gelände) einsetzen. Unser besonderes Augenmerk gilt der **Verkehrsberuhigung** der südlichen Hauptstraße und der Neugestaltung des Platzes an der Kampfstraße. Die neue „Westfaliastraße“ (Westumgehung) wird als Hauptsammler für den Umgehungsverkehr die untere Hauptstraße von dem intensiven Verkehrsaufkommen entlasten und dort mehr Einkaufsruhe und Aufenthaltsqualität schaffen.

Die **Anbindung des ÖPNV** an den Bahnhof ist beschlossen. Jetzt gilt es, das Bahnhofsumfeld (zentraler Omnibusbahnhof, Park- and Ride-Plätze) für dieses zukunftsweisende Projekt umzugestalten.

Ein Gutachten zum Zustand unserer **Gemeindestraßen** macht erheblichen Erneuerungsbedarf deutlich. In der vom Rat verabschiedeten Prioritätenliste konnte die SPD-Fraktion erreichen, dass die stark belastete Nierfeldstraße auf den zweiten Platz gesetzt wurde.

### Kultur, Sport, Freizeit

Wir verfügen in unserer Stadt über ein kleines, aber feines Kulturangebot. Beispielsweise sind nur das Theater am Stiftsplatz, das Onikon, die Ruhrgalerie und die Theateraufführungen im Ruhrfestsaal genannt. Der 1972 gegründete Kulturverein verwaltet den Kulturretat und sorgt für eine ausgewogene, breite Unterstützung der Kulturschaffenden in Herdecke.

Den **Herdecker Heimat- und Kulturverein** tragen viele Herdecker Bürger ehrenamtlich.

Es waren die SPD und eine sehr engagierte SPD-Ratsfrau, die 1993 die **Heimatstube** ins Leben riefen, die für lokalgeschichtlich interessierte Bürger und Besucher der Stadt einen attraktiven Anziehungspunkt darstellt. Sozialdemokraten und **Sportvereine** pflegen seit Jahrzehnten eine intensive Beziehung. Die Vereine finden bei uns stets ein offenes Ohr. Allein in

haben uns gegen die Ausweisung des Geländes Am Piepensack als Wohnbaugelände ausgesprochen und streben die Aufwertung des Geländes im Kirchender Bachtal an. Neue Wege und Überquerungshilfen an der Wittener Landstraße sollen diesen Bereich für den Bürger noch erlebbarer machen.

gleich zu anderen Städten noch relativ gut da. Wir Sozialdemokraten werden alles daran setzen, die gute Ausstattung unserer Stadt mit ihrer hohen Lebens- und Aufenthaltsqualität zu erhalten. Das können wir aber nur gemeinsam mit unseren Bürgern schaffen. Deshalb streben wir in der neuen Legislaturperiode verstärkt den **Dialog mit den Bürgern** an, um zu er-



# Mit den Bürgern. Für die Bürger.

[www.spd-herdecke.de](http://www.spd-herdecke.de)

diesem Jahr werden über 4 Millionen Euro in die Sportstätten investiert. Der TSV konnte sich der Unterstützung unserer Partei beim Bau des neuen Vereinsheims an der Hengsteysestraße sicher sein, auch die Anliegen des Kanu- und Ruderclubs fanden bei der SPD verlässliche Hilfestellung. Für die kommende Wahlperiode werden wir uns nachdrücklich für die Verbesserung des Vereinsheims der TSG-Fußball stark machen. Bei den von den Fußballern zu Recht beklagten Zuständen in ihrer Unterkunft wollen wir schnellstmöglich für Abhilfe sorgen. Trotz der angespannten Haushaltslage wird es mit der SPD keine Hallennutzungsgebühren oder die Erhebung von Erbpachtzinsen geben.

Unsere Partei unterstützt auch den **Ausbau des Landschaftsraums Ende** zu einem Naherholungsgebiet. Wir

## Städtische Finanzen

Wie in vielen anderen Gemeinden ist der städtische Haushalt seit Jahren auf der Einnahmenseite unterfinanziert. Immer mehr Aufgaben wurden auf die Kommunen übertragen, das Konnexitätsprinzip wurde sträflich von der jetzigen Landesregierung vernachlässigt. Deshalb fordern wir eine wirksame Gemeindefinanzreform, die den Kommunen eine verlässliche Einnahme verschafft. Leider hat die Finanz- und Konjunkturkrise auch unser Gemeinwesen erreicht. Die im Haushalt 2009 angesetzten Einnahmen aus Gewerbe- und Einkommensteuer stehen schon jetzt auf „wackligen Füßen“. Herdecke hat stets ein eher konservatives Finanz- und Schuldenmanagement praktiziert (keine Zinswetten oder Cross-Border-Leasing), deshalb stehen wir im Ver-

fahren, welche Wünsche und Bedürfnisse von der Bürgerschaft als unverzichtbar angesehen werden.

In diesem Dialog wird es um Ehrlichkeit gehen: Es gilt, Einnahmen und Ausgaben offen darzulegen, und der Bürger soll zur Entscheidungsfindung beitragen, wie er sich künftig die Struktur seines Gemeinwesens vorstellt, ohne dabei den Generationenvertrag, dem wir uns gegenüber Kindern und Enkeln verpflichtet fühlen, aus dem Blick zu verlieren.

*Hans-Jürgen Sellmann*